

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.											
Pionierflur auf Dünenrücken südöstlich Polz						X								0 6 0 4 - 4 1 4 - 4 0 0 2															
Standort /Geologie																													
aufgeblasene Sande der Binnendüne / Urstromtäler																													
Naturraum						Südwestliche Talsandniederungen mit Elde, Sude und Rögnitz						Luftbild-Nr.				Film-Nr.				Bild-Nr.									
5 1 0																													
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha				Größe in m				min. Breite in m				max. Breite in m					
Ludwigslust						Dömitz, Stadt										0				1 6 9 8									
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis																													
13437																													
Schutzmerkmale						NLP						FND						NP						FiB					
geschützt nach §20 LNatG M-V						NSG						LSG						BR						FFH-Geb.					
						ND						GLB						FnB						Wald-Totalreservat					
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode																	
Code						T P S						U G D																	
% 1 0 0																													
Vegetationseinheiten																													
flechtenreiche Widertonmoos-Silbergras-Flur																													
Habitats + Strukturen																													
D G O D H F																													
Beschreibung / Besonderheiten																													
Auf einem aus den oligo-mesotrophen, mäßig trockenen Talsanden der nahe gelegenen Löcknitz-Niederung aufgeblasenen langgestreckten Binnendünenrücken wechselt ein Mosaik aus offenen Sandstellen und Silbergras-Pionierflur. Letztere ist stellenweise reich an Rentierflechten und Behaartem Widertonmoos. Nach Norden hin schließt sich auf dem Dünenrücken lockerer Kiefernwald der Pionierflur an. Ansonsten wird der langgestreckte Biotop durch grasreiche Ruderalflur (z. T. auch Strandhaferfluren) begrenzt.																													
Wertbestimmende Kriterien																													
Artenreichtum (Flora)																													
Vorkommen seltener / typischer Tierarten																													
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand																													
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft																													
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops																													
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops																													
typische Zonierung von Biotoptypen																													
Struktur- und Habitatreichtum																													
vielfältige Standortverhältnisse																													
historische Nutzungsformen																													
aktuelle Nutzung																													
Flächengröße / Länge																													
Umgebung relativ störungsarm																													
landschaftsprägender Charakter																													
Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																													
Gefährdung																													
keine Gefährdung X																													
Empfehlung																													

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		6		0		4		-		4		1		4		-		4		0		0		2	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ N													
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ g oligotroph				☐ ☐ g mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ k mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ g Sand				☐ ☐ eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ g düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ g Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ ☐ naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ ☐ quellig				☐ ☐ Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität												Umgebung																	
k g												k g												k g					
☐ ☐ intensiv												☐ ☐ Fischerei												☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv												☐ ☐ Angeln												☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen												☐ ☐ Erholung												☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ ☐ g keine Nutzung												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
												☐ ☐ Erwerbsgartenbau												☐ ☐ Weg					
												☐ ☐ Ferienhäuser												☐ ☐ Straße, Parkplatz					
												☐ ☐ Bodenentnahme												☐ ☐ Bahnanlage					
Nutzungsart																													
k g																													
☐ ☐ Acker												☐ ☐ Verkehr												☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ Wiese												☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage												☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ ☐ Weide												☐ ☐ sonstige Nutzung:												☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
☐ ☐ forstliche Nutzung																								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Corynephorus canescens																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Cladonia spec. Polytrichum piliferum																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Ammophila arenaria Carex arenaria Hieracium umbellatum Jasione montana Oenothera biennis Pinus sylvestris																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 19.08.1998													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: IBS-Dubbert																Foto: 1								Folgeseiten: 0					